

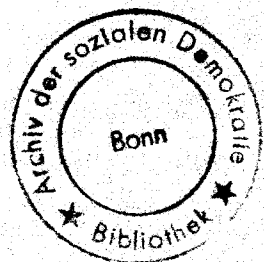
1013

Programm

zum ersten Nordwestdeutschen
Arbeiter-Turn- und Sportfest
vom 9. bis 11. August 1924
in Bielefeld



A 80-10373



A80-10373

An alle Festteilnehmer!

Mit dem vorliegenden Heftchen geben wir Euch einen Einblick in die Durchführung der Veranstaltung. Es ist alles gründlich durchdacht und wir hoffen, daß sich auf Grund dieses Planes alles reibungslos abwickeln wird. Pflicht aller Teilnehmer ist es, die angegebenen Zeiten strengstens innezuhalten. Lebt vor allem Disziplin in dieser Hinsicht. Macht den einzelnen Leitern keine unnötigen Schwierigkeiten.

Ein tadelloses Verhalten muß ebenfalls selbstverständliche Pflicht sein. Zeige sich ein jeder als Festordner.

Der Wohnungsausschuß hat keine Mühe und Arbeit gescheut, den größten Teil der Teilnehmer in Privatquartieren unterzubringen. Auch die Massenquartiere sind wohnlich eingerichtet, so daß alle Teilnehmer zufrieden sein werden.

Für alle Bezirke und Kreise finden Sonnabends Kommerse statt. Leider leidet Bielefeld an einer Lokalnot. Die vielen schönen Säle von früher sind in Wäschefabriken verwandelt. Die Kommerse werden daher wohl sehr überfüllt sein. Bei schönem Wetter können allerdings die Gärten ausgenutzt werden.

Der Wirtschaftsbetrieb auf dem Festplatze wird durch den Bielefelder Konsumverein in eigener Regie geführt. Speisen, Getränke und sonstige Genußmittel werden zu soliden Preisen feilgeboten. Des Sonnabends und Montags wird Mittagessen (solange der Vorrat reicht) à Portion mit Teller zu 0,40 Mk., ohne Teller zu 0,30 Mk. verabfolgt.

Wir wollen hoffen, daß allen Teilnehmern unsere Veranstaltung gefällt. Möge uns der Wettergott hold sein, dann werden wir ein schönes Fest erleben.

Frei Heil!

Empfang.

Nach dem Aussteigen aus den Zügen weit zurücktreten, damit Unglücksfälle vermieden werden, und zu Viererreihen formieren. Eine kurze Begrüßung auf den Bahnsteigen, dann geschlossen abmarschieren zu den Standquartieren. Hier selbst erhalten alle Festteilnehmer, welche noch kein Festmaterial (Abzeichen und Programm) in Händen haben, dasselbe ausgeliefert.

Für Schwimmer, Kraftsportler und Kampfrichter bezw. Technische Leiter werden besondere Sammelstellen vor dem Bahnhof eingerichtet, da dieselben in besonderen Wohnbezirken eingeteilt sind. Die betreffenden müssen sich also auf dem Viefelfelder Bahnhofsvorplatz von ihrem Zuge trennen. Sämtliche Kampfrichter und technischen Leiter sind in Quelle einquartiert.

Der allgemeine Empfangsauschuß befindet sich in Viefelfeld an der Herforder Straße in der früheren Handelsschule (gegenüber der Hauptpost). Alle Festteilnehmer, welche nicht der Festleitung gemeldet sind und erst Sonnabends oder Sonntag morgen ankommen, erhalten dort Festabzeichen und Festprogramme etc.

Auf dem Bahnhof Viefelfeld selbst befindet sich nur eine Auskunftsstelle ebenfalls auf dem Bahnhof Brackwede.

Festzug,

Standquartiere, Kommerslokale.

Der zweite Tag des Nordwestdeutschen Arbeiter-Turn- und Sportfestes läßt die Masse wirken. Der Festzug soll in erster Linie die Kraft und Stärke unserer Bewegung zeigen. Durch selbstbewusstes und tatkvolles Auftreten wollen wir die Sympathie uns noch fernliegender Volksgenossen wecken und sie ermutigen, mit in unsere Reihen zu treten; und unsern im täglichen Kampfe stehenden Genossen soll der Glaube an den Aufstieg und endlichen Sieg unserer Idee gestärkt werden. Die Würde des Festes ist in euerer Hand gelegt — denkt daran. Jeder, insbesondere die Funktionäre, wollen darauf achten, daß die Vorbedingungen für einen guten Festzug erfüllt werden. Eine einwandfreie Turnkleidung, pünktliches Innehalten der Zeiten und mustergültige Ordnung im Festzug. Nicht sprechen. Singen nur solcher Lieder, die gut eingeübt sind und nur dann, wenn die Musik schweigt.

Zeit und Weg. Sonntag, 10. August, 12 Uhr, durch folgende Straßen: Herforder Straße, Bahnhofplatz, Niedernstraße, Obernstraße, Koblenzer Straße, Gütersloher Straße.

Kleidung. Alles ohne Kopfbedeckung. Turner: Lange, weiße Hose, weißes Turnhemd, ohne Wappen, schwarzer Gürtel mit Rot. Festabzeichen vor der Brust auf dem Turnanzug.

Festauschuß

Die Durchführung des Festes liegt in den Händen der folgenden Auschüsse:

Namen der Auschüsse	Namen der Vorsitzenden	Farbe der Rindbänder	Auskunft während des Festes
Hauptauschuß	Hr. Zahn, Hr. Wellertiel	lila	Festplatz: Tribüne 3
Finanzauschuß	H. Reichel, G. Spiller	weiß	Festplatz: Tribüne 3
Ordnungsauschuß	H. Köllien	weiß	Festplatz: Tribüne 3
Reinigungsauschuß	H. Kramer	weiß	Festplatz: Tribüne 3
Platz- und Bauauschuß	Hr. Schenkamp	grün-blau	Festplatz: Tribüne 1
Verkehrsauschuß	H. Forst	schwarz-gelb	Festplatz: Tribüne 3
Prefferauschuß	H. Specht	gelb	Festplatz: Tribüne 3
Wohnungsauschuß	H. Ortmann	blau	Festplatz: Tribüne 3
Festl. Veranstaltungen	H. Joffes	rot-gelb	Festplatz: Tribüne 3
Banderauschuß	H. Sittmann	rot-weiß	Festplatz: Tribüne 3
Büchereiauschuß	H. Kindermann	blau-gelb	Festplatz: Büchereifabrik
Zehnfüßer Auschuß	G. Oertel, Hr. Bunte	rot	Festplatz: Mittelbeget
Festzug-Auschuß	H. Krome	blau-weiß	Festplatz: Tribüne 3
Geräte-Auschuß	H. Kornfeld, H. Sittmann	grün-weiß	Festplatz: Saniätätszelt
Kampfrichter-Auschuß	G. Mühlhoff	grün	Festplatz: Mittelbeget

Die Auschüsse sind auf dem Festplatz unter Telefon-Nr. 964 und 1440 zu erreichen. Das Hauptstebureau in der Stadt ist: **Restaurant Eisenhütte (Telephon 2647.)**

Turnerinnen: Dunkler Rock (dunkle Hose angezogen), weißer Sweater ohne Besatz, lange schwarze Strümpfe.

Fußballer: In ihren Vereinsfarben mit Rock. Festabzeichen auf der Brust.

Wanderer: Im Wanderanzug.

Aufstellung: In Sechserreihen.

Fahnen: Zu jeder Fahne 2 Begleitleute (einer vor, einer hinter der Fahne).

Frommler- und Pfeiferchor, nicht unter 24 Mann.

Reihenfolge: Radfahrer, 6. Kreis, 13. Kreis, 11. Kreis, Athleten, Wassersportler, Wanderer und Naturfreunde.

Aufmarsch.

Radfahrer: Antreten 11¹⁵ Uhr Herforder Straße, Spitze Paulusstraße.

6. Kreis.

Aufmarschstraße: Jollenbecker Straße. Der 6. Kreis bildet einen Festzug für sich und tritt in folgender Ordnung an: Fahnen, Turner und Turnerinnen, Fußballer. Während des Ordnenes zieht der Zug vor durch die Bahnhofstraße, Düppelstraße, Spitze Herforder Straße, Ankunft 11⁰⁰ Uhr.

6. Kreis 6., 12. und 13. Bezirk.

Standquartier: 12. Bürgerschule, Bülowstraße.

Kommerslokal: Berglust.

Antretplatz: 10⁴⁵ Uhr Lutterstraße, marschiert bis in die Gr.-Kurfürsten-Straße, Spitze Jollenbecker Straße, Ankunft 11⁰⁰ Uhr.

6. Kreis 1., 2., 3., 4., 7., 8. und 14. Bezirk.

Standquartier: Restaurant Siegfried, Siegfriedstraße.

Kommerslokal: Johannisberg.

Antretplatz: 11⁰⁰ Uhr Siegfriedstraße, Spitze Jollenbecker Straße, Ankunft 11⁰⁰ Uhr.

6. Kreis 5., 10. und 11. Bezirk.

Standquartier: 1. Bürgerschule, Sudbrackstraße.

Kommerslokal: Volkshaus, Sudbrack.

Antretplatz: 10⁴⁵ Uhr Weller Straße, marschiert bis in die Siegfriedstraße, Spitze Jollenbecker Straße, Ankunft 11¹⁵ Uhr.

13. Kreis.

Aufmarschstraße: Kavalleriestraße, Paulusstraße 12⁰⁰ Uhr. Der 13. Kreis bildet einen Festzug für sich und tritt in folgender Ordnung an: Fahnen, Turner, Turnerinnen, Fußballer.

Standquartier: Fallschule Fallsstraße.

Kommerslokal: Grebes Berggarten.

Antretplatz: 11⁰⁰ Uhr Turnerstraße vor der Handelsleherschule, marschiert durch die Kavalleriestraße, Paulusstraße, Spitze Herforder Str., Ankunft 12⁰⁰ Uhr.

11. Kreis.

Aufmarschstraße: Kaiserstraße, Paulusstraße, Spitze Kavalleriestraße 12¹⁵ Uhr. Die Bezirke des 11. Kreises bilden in folgender Ordnung und Reihenfolge Festzüge für sich: Fahnen, Turner, Turnerinnen, Fußballer.

11. Kreis 2. Bezirk.

Standquartier: Turnhalle „Ost“ Bleichstraße.

Kommerslokal: „ „ „

Antretplatz: 11¹⁵ Uhr Bleichstraße, Bahnunterführung, marschiert bis in die Paulusstraße, Spitze Kavalleriestraße, Ankunft 12¹⁵ Uhr.

11. Kreis 3. und 9. Bezirk.

Standquartier: 2. Bürgerschule, Fröbelstraße.

Kommerslokal: Stadthalle am Kesselbrint.

Antretplatz: 11¹⁵ Uhr Oelmühlenstraße, Spitze Teutoburger Straße. An-schluß an den 2. Bezirk in der Kaiserstraße.

11. Kreis 5. Bezirk.

Standquartier: Schule 1 in Sieker.

Kommerslokal: Waldkrug, Siekerschweiz.

Antretplatz: 11⁰⁰ Uhr Detmolder Straße. Endstation der Straßenbahn. An-schluß an den 3. und 9. Bezirk durch die Ost-, Oelmühlen- und Kaiserstraße.

11. Kreis 7. Bezirk.

Standquartier: Restaurant Hellmann, Brackwebe, Waldstraße.

Kommerslokal: „ „ „

Antretplatz: 10⁰⁰ Uhr Waldstraße, An-schluß an den 5. Bezirk.

11. Kreis 1. und 6. Bezirk.

Standquartier : 1. Bürgerschule, Brackwede, Ösningstraße.

Kommerzlokal : Restaurant Pallasht, Brackwede.

Antrereplatz : 10⁰⁰ Uhr Brackwede, Ösningstraße. Anschluß an den 7. Bezirk (Waldstraße).

11. Kreis 4. Bezirk.

Standquartier : Restaurant Büfcher, Quelle.

Kommerzlokal : Restaurant Büfcher, Quelle.

Antrereplatz : 11³⁰ Uhr Kesselbrint, Spitze Kaiserstraße. Anschluß an den 1. und 6. Bezirk.

Arbeiter-Athleten-Bund.

Standquartier : 3. Bürgerschule, Herforder Straße.

Kommerzlokal : Restaurant Apenbrint, Herforder Straße.

Antrereplatz : 11³⁰ Uhr Kaiserstraße, Spitze Paulusstraße. Anschluß an den 11. Kreis.

Arbeiter-Wassersport-Verband.

Standquartier : Restaurant Denter, Schildesche.

Kommerzlokal :

Antrereplatz : 11³⁰ Uhr Schildesche, Bielefelder Straße, Spitze Schillerstraße, marschieren bis in die Herforder Straße, Spitze Paulusstraße, Ankunft 12⁰⁰ Uhr.

Wanderer und Naturfreunde.

Antrereplatz : 12⁰⁰ Uhr Zimmerstraße, Spitze Herforder Straße.

Kinderfestzug (Montag, den 11. August).

Kleidung : Weißes Turnhemd, weiße oder schwarze Turnhose (Kniehose), Turnschuhe ohne Kopfbedeckung, ohne Strümpfe.

Antreten 12⁰⁰ Uhr Kesselbrint in Viererreihen.

Abmarsch 1⁰⁰ Uhr.

Kinderturnwarte sorgen für Ordnung.

Festprogramm

Freitag, den 8. August:

7 Uhr abends: Sitzung sämtlicher Turn- und Sportauschüsse, sowie Kampfrichter und Riegenführer in Quelle, im Restaurant Büfcher am Festplatz.

9 Uhr abends: Sitzung des Presseauschusses in der Eisenhütte, Marktstraße.

Sonnabend, den 9. August:

7 Uhr vormittags: Beginn folgender Wettkämpfe:

- a) Zehnkampf, vollstümlich
- b) Fünfkampf, vollstümlich
- c) Dreikampf, vollstümlich, Fußballer
- d) Dreikampf, vollstümlich, Turnerinnen
- e) Siebentkampf, Geräte, Mittelstufe und Altersstufe
- f) Siebentkampf, Geräte, Turnerinnen
- g) Schwerathletik-Wettkämpfe

8 Uhr vormittags: Turnspiel-Wettkämpfe, siehe Seite 14

9 Uhr vormittags: Beginn der wassersportlichen Ausscheidungskämpfe im Freibad Schildesche

10 Uhr vormittags: Freiübungsprobe der Turner

10¹/₂ Uhr vormittags: Freiübungsprobe der Turnerinnen

11 Uhr vormittags: Freiübungsprobe der Sportler

11¹/₂ Uhr vormittags: Freiübungsprobe der Athleten

12¹/₂ Uhr vormittags: Probeturnen der Kreise, Bezirke und Vereine (Sonderveranstaltungen)

2 Uhr nachmittags: Sitzung aller Kreis- und Bezirksvertreter in der Eisenhütte, Marktstraße 8

3 Uhr nachmittags: Beginn der Ausscheidungswettkämpfe in Stafetten, Einzelläufen, sowie Wurf- und Sprungkonkurrenzen um die Nordwestdeutschen Meisterschaften

3 Uhr nachmittags: Turnspiel-Wettkämpfe, siehe Seite 15

3 1/2 Uhr nachmittags: Antreten sämtlicher Fahnenträger (ohne Begleiter) auf dem Kesselbrink zur Fahrendemonstration

4 Uhr nachmittags: Abmarsch zum Burghof.

5 Uhr nachmittags: Festeröffnung im Burghof der Sparenburg

5 Uhr nachmittags: Propaganda-Fußballspiele, siehe Seite 16

7 Uhr abends: Eröffnungsvorstellung im Stadttheater

7 1/2 Uhr abends: Festkommerse in 12 Lokalen.

Sonntag, den 10. August:

7 Uhr vormittags: Massenauftreten der Trommler und Pfeifer vor dem Rathause

8 Uhr vormittags: Massenauftreten der Arbeiter-Sänger vor dem Rathause

7 Uhr vormittags: Fortsetzung der unterbrochenen und Beginn folgender Wettkämpfe:

a) Ausscheidungswettkämpfe in Stafetten und Einzelläufen (Meisterschaften)

b) Dreizehntkampf, Turner, Geräte

c) Zehntkampf, Turner und Turnerinnen, Geräte

10 bis 11 Uhr vormittags: Stellen zu dem Festzuge (siehe Festzugsplan)

12 Uhr mittags: Festzug

2 Uhr nachmittags: Massenaufführungen der Radfahrer auf dem Festplatz

3 Uhr nachmittags: Endkämpfe in den Laufkonkurrenzen

4 Uhr nachmittags: Massenfreiübungen

8

a) Turner, b) Turnerinnen

c) Sportler, d) Athleten

5 1/2 Uhr nachmittags: Handball-, Schlagball- und Faustball-Wettspiele um die Kreismeisterschaften.

5 1/2 Uhr nachmittags: Geräte-Sonderaufführungen der Kreise, Bezirke und Vereine.

7 Uhr abends: Sonderaufführungen der Kreise, Bezirke und Vereine. Podiumaufführungen, Massenpyramiden mit Beleuchtung und anderes mehr.

Abends: Größeres Feuerwerk auf der Hünenburg, Konzerte in allen Anlagen auf dem Festplatz.

Montag, den 11. August:

7 Uhr vormittags: Propaganda-Turnspiele auf dem Festplatz.

9 Uhr vormittags: Beginn der wassersportlichen Wettkämpfe im Freibad Schildesche

12 Uhr mittags: Kinderfestzug

2 Uhr nachmittags: Austragung der Kreismeisterschaften in den Turnspielen (Turnerinnen)

3 Uhr nachmittags: Massenfreiübungen der Knaben und Mädchen des 4. Bezirks

3 1/2 Uhr nachmittags: Sonderaufführungen der Kreise, Bezirke und Vereine.

5 1/2 Uhr nachmittags: Fußballwettkampf um die Nordwestdeutsche Meisterschaft

Anschließend: Siegerverkündigung.

Dienstag, den 12. August: Wanderungen.

.....
Sonnabend, nachmittags 4 Uhr auf der Berglust:

GROSSES KONZERT

ausgeführt vom Bielefelder Konzert-Orchester.

Es wird ein besonderes Eintrittsgeld von 0.30 Mk. erhoben.

Der Aufmarsch der Turner

1. Die Kreise bzw. Bezirke werden, vom Festzug kommend, geschlossen ohne Begreifen nach den Umkleiseiten geführt. Jeder Gruppen-, Bezirks- und Kreisturnwart hat dafür zu sorgen, daß alles schnell vonstatten geht und die Turner geschlossen zum Aufstellungsplatz geführt werden. (Die Turner behalten die Straßenschuhe zu den Freiübungen an.)

2. Wir stellen insgesamt 20 Säulen von je 50 Viererreihen. Der Stellplatz ist schon vorbereitet. Dort stehen am Kopsende jedes Säulenstandortes Säulenschilder mit Nummern und die 2 Säulenführer jeder Säule mit kleiner Winterfahne. Dem Aufstellungsleiter ist zu folgen. Die Fahnen haben sich ebenfalls auf einem Stellplatz kreis- bzw. bezirksweise zu ordnen.

3. Auf dem Platz fungiert ein Platzleiter, auf dessen Hornsignal stets die Grundstellung einzunehmen, achtzugeben und aufmerksam seinen Weisungen zu folgen ist. Durch Telephon wird angekündigt, daß alles zum Einmarsch bereit ist. Auf ein Fahnenzeichen (des Platzleiters) marschieren die Säulen 1 und 20 mit den Fahnen zusammen ab, alle anderen Säulen reihen sich mit 8 Schritt Abstand dahinter, 2 und 19, 3 und 18 usw. Die Fahnen stehen in Flankenreihen neben den Säulen nach außen.

4. Die Säulen marschieren vom Stellplatz bis zum Stadion mit Handanfassern. Die rechten Säulen machen eine Rechts-, die linken eine Linksschwenkung, marschieren bis zu ihrer Nummer, schwenken wieder ein, so daß die Nummer rechts von jeder Säule steht, gehen ungefähr 20 Schritt vor bis an die weiße Linie, marschieren am Ort weiter, bis alle Säulen aufmarschiert sind. Die Fahnen werden durch Führer weitergeführt und stellen sich als Vorhang vor die Turner. Auf ein Zeichen machen die Fahnen Träger nach vorn um und stellen die Fahne rechts neben sich. Sind sämtliche Säulen aufmarschiert, erfolgt ein Fahnenzeichen. Dieses bedeutet „Halt“. Die Musik schweigt. Die Turner lösen die Hände. Alles bleibt am Ort stehen.

5. Auf ein Hornsignal erfassen die Fahnen Träger den Schaft zum aufheben bereit. Auf das zweite Signal und ein Fahnenzeichen werden die Fahnen gehoben und die Turner nehmen Handfassung. Auf das dritte Signal setzt die Musik ein, spielt 8 Schrittzeiten vor, auf die neunte Zeit und ein Fahnenzeichen marschieren die Fahnen vor. Nach 16 Schrittzeiten der Fahnen Träger marschieren die ersten 4 Reihen aller Säulen ab (Richtung halten, Handfassung bleibt), nach 8 Schritt folgen die nächsten (alle mitzählen). Sind die Fahnen unten angelangt, machen sie auf ein Zeichen nach außen um und marschieren hinter ihrem Führer wieder dem Ausgang zu.

6. Die Turner werden durch die Säulenführer an ihre Plätze gewiesen. Am Platz angekommen, wird mit Handfassung am Ort weitermarschiert.

7. Sind alle Reihen aufmarschiert, dann schweigt auf ein Fahnenzeichen die Musik. Das bedeutet zugleich „Halt und Handfassung los“.

8. Ein Hornsignal fordert zum achtgeben auf den Leiter auf und auf dessen nun folgendes Fahnenzeichen wird von den Vorturnern auf dem Befehlssturm das Öffnen der Reihen vorgeturnt. Wieder erfolgt ein Hornsignal, erneutes Fahnenzeichen und nun übt die Masse nach links hin auf die Richtplatten mit blickschnellem Lauffschritt und Seitheben der Arme das Öffnen.

9. Hornsignal — „Achtung.“ Fahnenzeichen — Lautlos die Arme senken. (Also ohne Aufschlag auf die Oberkschenkel.)

10. Hornsignal — „Achtung.“ Fahnenzeichen — „Rührt euch.“

11. Ansprache des Kreisvorsitzenden.

12. Freiübungen: Die Vorturner turnen die Übungen vor. Hierauf Grundstellung und nach dem Vorspiel der Musik, „Beginn der Massenübung“. (Ruhig verhalten. Kein Sprechen. Nicht in die Haare greifen.)

Der Abmarsch.

1. Hornsignal — „Achtung.“ Auf das nun folgende Fahnenzeichen erfolgt blickschnelles Schließen der Reihen nach rechts und wiederlassen der Hände.

2. Hornsignal. Die Musik setzt ein und nach dem Vorspiel (8 Schrittzeiten) werden die Säulen nach vorn geschlossen. Sind die Säulen geschlossen, dann beginnen auf ein Fahnenzeichen die Säulen 10 und 11 den Abmarsch. (Säulenführer aufpassen.)

3. Die abziehenden Säulen bleiben geschlossen, bis sie wieder auf dem Aufstellungsplatz angelangt sind.

Der Aufmarsch der Turnerinnen

wird in ganz gleicher Weise vollzogen wie derjenige der Turner. Nur bei Handfassung heben der Arme bis zur Schulterhöhe. (Die Übungen werden ohne Strümpfe und ohne Schuhe geturnt.)

Der Abmarsch

genau wie bei den Turnern.

Der Aufmarsch der Sportler

wie bei den Turnern. Nur im Stilllauf. Ebenfalls der Abmarsch.

Der Auf- und Abmarsch der Athleten

genau wie bei den Turnern.

Technischer Organisationsplan und die Namen der Übungsleiter

Technischer Hauptauschuf

O. Oertel, Bremen; W. Bunte, Bielefeld; P. Schmidt, Essen-Vorbeck;
E. Stein, Kassel.

Die Jahrausschüsse setzen sich wie folgt zusammen

Allgemeine Freübungen

- a) Turner: W. Bunte, Bielefeld; J. Steintamp, Bielefeld; O. Oertel, Bremen
- b) Turnerinnen: W. Bunte, Bielefeld; J. Sietmann, Brackwede; H. Leifholz, Bremen
- c) Sportler: W. Bunte, Bielefeld; H. Möllenbrock, Bielefeld; P. Ritschel, Bremen
- d) Athleten: W. Bunte, Bielefeld; Udingen, Bramsche;
- e) Fahnen: Lehmann, Bielefeld

Kreis-, Bezirks- und Vereinsturnen

W. Bunte, Bielefeld; J. Steintamp, Bielefeld; O. Schumann, Hannover

Gerätewettkämpfe

Dreizehntkampf, Turner: J. Steintamp, Bielefeld; H. Birkemeier, Brackwede
Zehntkampf, Turner: G. Koch, Bünde; K. Bues, Hannover
Siebenkampf, Turner: M. Seidel, Bielefeld; H. Wolters, Lingen
Zehntkampf, Turnerinnen: Fr. Bunte, Bielefeld; H. Leifholz, Bremen
Siebenkampf, Turnerinnen: Fr. Sietmann, Brackwede; H. Hufemann, Sudbrack

Sportliche Wettkämpfe

Zehntkampf, Turner und Sportler: Honfel, Schildesche; H. Radewig, Hannover
Fünftkampf, Turner und Sportler: Heidemann, Bielefeld; J. Ludewig, Osnabrück
Dreitampf, Fußballer: H. Schnelle, Bielefeld; Fr. Knobloch, Rüstingen
Dreitampf, Turnerinnen: König, Brackwede; K. Schöning, Rüstingen
Einzelwettkämpfe: H. Möllenbrock, Bielefeld; O. Raffing, Bielefeld
Läufe und Stafetten: Fr. Bunte, Bielefeld; H. Böhmer, Geestemünde

Wettspiele

Turnspiele: E. Knauer, Bielefeld; P. Cule, Bremen
Fußball: E. Meier, Brackwede; Vogt, Bielefeld; Fr. Blumeier, Bremen

Wassersport

Schaaf, Bielefeld; H. Wöltjen, Bremen

Kraftsport

Grabe, Bielefeld; Udingen, Bramsche

Radfahrer

Vinke, Bielefeld

Kampfrichter

Turnerische Wettkämpfe: Obmann G. Ruhkopf Bremen; Wohlshies, Bielefeld; Lerchste, Hannover.

Volkstümliche Wettkämpfe: Klemme, Hannover; Azen, Bremerhaven; Fr. Franke, Hildesheim

Jahunterauschüsse

Springen: H. Riethmüller, Hannover; Nehlen, Bremen

Laufen: J. Lohmann, Bremen; K. Kellner, Badenstedt

Stoßen und Werfen: A. Ruitkamp, Heidkrug; K. Schrader, Bremen

Protestauschuf

P. Ritschel, Bremen; E. Wieden, Kassel; G. Rehermann, Bochum

Beobachtungsausuf

H. Brunke, Hildesheim; E. Dannert, Dortmund; G. Landgrebe, Kassel

Geräteauschüsse

Turngeräte: Kornfeld, Brackwede und sämtliche Gerätewarte der 2. Gruppe

Sportgeräte: Dietmann, Bielefeld und sämtliche Gerätewarte der 1. Gruppe des Bielefelder Bezirks.

Unterausuf für festliche Veranstaltungen

Fr. Sietmann, Brackwede; H. Möllenbrock, Bielefeld und sämtliche Turnwarte der Kommerzbezirke

Festzugausuf

Obmann: H. Krome, Bielefeld

Die Turnspiele

In Schlag-, Faust- und Handball für Turner, sowie in Trommel- und Faustball für Turnerinnen werden die Kreismeisterschaften ausgetragen.

Die Vorrundenspiele

erfolgen sämtlich am Sonnabend, früh 8 Uhr beginnend.

Schlagball (Turner)

Spiel Nr.	Spielplatz	Spielfeld Nr.	Spielzeit	Gegner
1	Kesselbrink	1	8—9	3. Bezirk — 2. Bezirk
2	Festplatz	2	8—9	7. Bezirk — 5. Bezirk
3	Festplatz	3	8—9	4. Bezirk — 6. Bezirk 9. Bezirk spielfrei

Faustball (Turner)

1	Festplatz	1	8	1. Bezirk — 6. Bezirk
2	Festplatz	2	8	5. Bezirk — 2. Bezirk
3	Festplatz	1	8.50	4. Bezirk — 3. Bezirk
4	Festplatz	2	8.50	9. Bezirk — 7. Bezirk

Faustball (Turnerinnen)

5	Festplatz	1	9.40	3. Bezirk — 4. Bezirk 2. Bezirk spielfrei
---	-----------	---	------	--

Trommelball (Turnerinnen)

1	Festplatz	1	8	3. Bezirk — 5. Bezirk
2	Festplatz	2	8	1. Bezirk — 9. Bezirk
3	Festplatz	1	8.50	2. Bezirk — 4. Bezirk

Handball (Turner)

1	Festplatz	1	8	3. Bezirk — 2. Bezirk
2	Festplatz	1	9	5. Bezirk — 4. Bezirk 9. Bezirk spielfrei

Die Zwischenrunden

erfolgen sämtlich am Sonnabend, nachmittags 3 Uhr beginnend.

Schlagball (Turner)

Spiel Nr.	Spielplatz	Spielfeld Nr.	Spielzeit	Gegner
5	Kesselbrink	1	3	Sieger der Spiele Nr. 2 und 3
6	Festplatz	2	3	9. Bezirk — Sieger des Spieles Nr. 1

Faustball (Turner)

6	Festplatz	1	3	Sieger der Spiele Nr. 1 und 4
7	Festplatz	2	3	Sieger der Spiele Nr. 3 und 2

Faustball (Turnerinnen)

8	Festplatz	2	3.50	2. Bezirk — Siegerin des Spieles Nr. 5
---	-----------	---	------	--

Trommelball (Turnerinnen)

4	Festplatz	2	3	Siegerinnen der Spiele Nr. 1 und 2 Siegerin des Spieles Nr. 3 spielfrei
---	-----------	---	---	--

Handball (Turner)

3	Festplatz	1	3	9. Bezirk — Sieger des Spieles Nr. 1 Sieger des Spieles Nr. 2 spielfrei
---	-----------	---	---	--

Die Endspiele

Am Sonntag, nachmittags 5 1/2 Uhr auf dem Hauptfestplatz

Handball (Turner) Sieger der Spiele Nr. 2 und 3

Schlagball (Turner) Sieger der Spiele Nr. 5 und 6

Faustball (Turner) Sieger der Spiele Nr. 6 und 7

Am Montag, nachmittags 2 Uhr auf dem Hauptfestplatz

Handball (Turnerinnen)

2. Bezirk — 4. Bezirk

Trommelball (Turnerinnen) Siegerinnen der Spiele Nr. 3 und 4

Propagandaspiele erstklassiger Fußballmannschaften

Sonnabend, nachmittags 5 Uhr. (Spielplan siehe Plan.)

Spielplatz	Gegner	Schiedsrichter		Umfeldort
		Name	Ort	
1. Stadthof, Bielefeld	Wermantia, Rüstingen — Barmen 1912	Sprant	Schildefche	11. Kreis
2. Brackwede	Sportvereinigung Lehe — Brackwede	Heimann	Alteneffen	6. Kreis
3. Sperford	Hannover Kist — W. f. L. Barmen	Schlüter	Sperford	11. Kreis
4. Schildefche	Schildefche — Bochum, 1. Gruppe	Weber	Bielefeld	11. Kreis
5. Kesselbrint, Bielefeld	Sperber, Bremen — Ost, Bielefeld	Wallenhorst	Stieghorst	11. Kreis
6. Sudbrack	Velbert, Dortmund — Sudbrack	J. Möller	Siefer	11. Kreis
7. Olderdissen	Union, Bielefeld — Solingen	E. Browers	Bielefeld	11. Kreis
8. Gütersloh	Alteneffen — Gadderbaum	Kambsbrod	Ummeln	11. Kreis
9. Steinbagen	Sportverein Geesemünde — Dortmund	W. Browers	Bielefeld	11. Kreis
10. Hummebrod	Sportverein Lönisheide — J. L. Bremen	Wiedemann	Hummebrod	11. Kreis
11. Hillegossen	Sichte, Bielefeld — Buntentor, Bremen	Spellmann	Barmen	6. Kreis
12. Bünde	Volkmershausen, Bremen — Elberfeld	Kübbe	Bünde	11. Kreis
13. Saljusfen	Weser 08, Bremen — Bochum, 2. Gruppe	Kaldeweyer	Saljusfen	11. Kreis
14. Kreenen	Sportverein Oshabrück — Remberg	Eweler	Bielefeld	11. Kreis

Spielplatz	Gegner	Schiedsrichter		Umfeldort
		Name	Ort	
15. Lage	Einigkeit, Herbede — Fasselt, Bremen	Bracht	Lage	11. Kreis
16. Schötmart	Bransche — Sanfa, Nordenham	Kaufmann	Schötmart	11. Kreis
17. Lemgo	Eintracht, Bielefeld — Verda, Geesemünde	Spffmann	Lemgo	11. Kreis
18. Ernigloh b. Bünde	Hildesheim — Narel	J. Meyer	Ernigloh	11. Kreis
19. Brake b. Sperford	Vorwärts, Geesemünde — Ohligs	Hante	Bielefeld	11. Kreis
20. Oldentrup	Oldenburg — Hohenlimburg	Siebede	Bielefeld	11. Kreis
21. Detmold	Hagen 06 e. D. — Spielverein Comet	Möller	Stieghorst	11. Kreis

Jugendspiele abends 6 1/2 Uhr

22. Kesselbrint	Bremerhaven 03 — Ost, Bielefeld	Pflaßy	Bielefeld	11. Kreis
23. Brackwede	Sportvereinigung Lehe — Brackwede	Korfen	Bielefeld	11. Kreis
24. Sudbrack	Vorwärts, Geesemünde — Sudbrack	Bergmann	Barmen	6. Kreis

Festmeisterchaftspiel. Montag, nachmittags 5 1/2 Uhr (Festplatz)

Düffeldorf-Geesheim, Meister des 6. Kreises gegen Bremerhaven 03, Meister des 11. Kreises

Alle Spielmannschaften und Schiedsrichter müssen in Sportkleidung am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, auf dem Festplatz (Wagenplatz) antreten, um Führer nach ihren Spielplätzen und Informationen zu erhalten.

Wassersportliche Wettkämpfe im Freibad Schildesche.

Sonnabend, den 9. August, 9 Uhr
morgens, Ausscheidungskämpfe.

- Nr. 1 Kinderbrustschwimmen 50 m (Knaben und Mädchen)
 „ 2 Jugendseitenschwimmen 100 m (männlich)
 „ 3 Jugendseitenschwimmen 100 m (weiblich)
 „ 4 Frauenbrustlafette 3×100 m
 „ 5 Männerseitenschwimmen 100 m
 „ 6 Jugendrückenschwimmen 100 m (männlich)
 „ 7 Frauenbrustschwimmen 100 m
 „ 8 Kinderschwimmen 50 m bel. (Knaben und Mädchen)
 „ 9 Springen für Männer. 3 Pflichtsprünge
 Nr. 4 Nr. 38 Nr. 44
 3 m 3 m 1 m Brett
 2 Pflichtsprünge aus Klasse B
 1 Pflichtsprung aus Klasse C
 1 Kürsprung
 „ 10 Jugendbrustschwimmen 100 m (männlich)
 „ 11 Jugendrückenschwimmen 100 m (weiblich)
 „ 12 Jugendfreistilafette 3×100 m (männlich)
 „ 13 Männerrückenschwimmen 100 m
 „ 14 Springen für Frauen, 3 Pflichtsprünge
 Nr. 2 Nr. 37 Nr. 74
 3 m 3 m 1 m Brett
 2 Kürsprünge
 „ 15 Jugendhüschwimmen 100 m (weiblich)
 „ 16 Frauenhüschwimmen 100 m
 „ 17 Frauenseitenschwimmen 100 m
 „ 18 Männerchwimmen 100 m bel.
 „ 19 Wasserballspiele

Montag, den 11. August, 9 Uhr morgens, Hauptkämpfe.

- Nr. 1 Reigen. Ausgeführt von „Frei Raß“ Bielefeld
 „ 2 Schwimmen für Kinder 50 m bel. (Knaben und Mädchen)
 „ 3 Männerlagenlafette 4×100 m
 „ 4 Jugendhüschwimmen 100 m (männlich)
 „ 5 Frauenlagenlafette 4×100 m

- Nr. 6 Springen a) Männer, b) Frauen, wie in den Ausscheidungskämpfen
 „ 7 Wasserballspiel (Jugend)
 „ 8 Schwedenlafette 100, 200, 300, 200 100 m
 „ 9 Frauenrückenschwimmen 100 m
 „ 10 Kugeltauchen
 „ 11 Jugendhüschwimmen
 „ 12 Vereinsmehrkampf a) 100-m-Schwimmen bel.
 b) 3 Pflichtsprünge Nr. 56 Nr. 87 Nr. 104
 3 m 3 m 1 m Brett

c) Wasserballweitwurf

d) Tauchen (an der Sicherheitsleine)

- „ 13 Männerchwimmen 200 m bel.
 „ 14 Rettungsvorführungen mit Erläuterung (ausgeführt von Osnabrück)
 „ 15 Männerbrustschwimmen 100 m
 „ 16 Altmännerbrustschwimmen 50 m
 „ 17 Wasserballspiele a) Männer, b) Frauen

Zur Beachtung!

Jeder Startende hat sich zwei Programm-Nummern vor seinem Start beim Startordner zu melden, widrigenfalls er vom Start ausgeschlossen wird. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt. Der Anzug zum Festzug ist wie folgt: Für Frauen weiße Kieler Bluse und blauen Kleider-Rock; für Männer lange weiße Hose, dunkel Jackett, blaue Mütze mit Abzeichen, oder ganz blauen Anzug. Es wird darum gebeten, einen einheitlichen Anzug anzuziehen, um ein gutes Bild zu bekommen.

Sport-Zentrale Bielefeld

Arbeiter-Turnverlag A.-G.

Spezialgeschäft in Turn- und Sportartikeln

Spiel- und Sportgeräte / Turn- u. Sportliteratur

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel

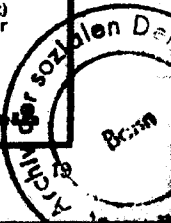
Ladengeschäft (Steinstr. 2, Ecke Schillerplatz)

während der Festtage Sonnabends (ganzer Tag) und Montags (morgens) geöffnet

*

Auf dem Festplatz:

Großverkauf in allen Bedarfsartikeln



Achtung! Trommler und Pfeifer.

Am Sonnabend morgen 9 Uhr findet eine Sitzung sämtlicher Abteilungsleiter im Restaurant „Brackstiel“, Haller Weg (an der Straße zum Festplatz) statt. — Um 10¹/₂ Uhr dortselbst:

Treffen sämtlicher Trommler und Pfeifer zur Vorprobe.

Sonntag morgen 7 Uhr: Treffen vor dem Rathause. Dortselbst Massenvorträge. Die Abteilungen müssen so früh von den Standquartieren abmarschieren, daß sie frühzeitig zur Stelle sind.

Sonnabend nachmittag 3¹/₂ Uhr: Antreten auf dem Kesselbrink der in der Vorprobe bestimmten Trommler und Pfeifer zur Fahndemonstration.

Besichtigung der Stadt

durch ortskundige Führer. Treffen: Montag, morgens 7 Uhr, vor dem Rathause (Schillerplatz).

Anmerkungen zum Programm

Für sämtliche Teilnehmer gilt folgendes:

1. Pünktlich am Platze sein, immer ¹/₄ Stunde früher, als angeführt, damit entgehst du manchen Unannehmlichkeiten, nicht starten dürfen usw.

2. Bedenke immer, wo du auch sein magst, daß wir Arbeitersportler sind und als solche vom Gegner bewertet werden.

3. Achte auf deinen Anzug und deine Umgebung.

4. Während des Turnens und im Festzuge nicht rauchen.

5. Das Quartier behandle wie dein Eigentum und Wald und Wiesen sind deinem Schutz empfohlen.

6. Alle Maßnahmen der Ordner sind für dich maßgebend und geschieht dir Unrecht, so schimpfe nicht, sondern wende dich sofort an den betreffenden Ausschuß, der wird die Sache schon regeln.

Für den technischen Ausschuß

Otto Oertel.